

lungen (im Locale der chirurgisch-medicinischen Academie) halten, und besitz in diesem Locale eine werthvolle Bibliothek. Von 1819—30 gab die Gesellschaft eine Zeitschrift für Natur- und Heilkunde heraus; jetzt veröffentlicht sie ihre Versammlungen in Protokollauszügen. Sie zählt über 80 ordentliche, über 200 correspondirende und 80 Ehrenmitglieder. Das Directorium bilden ein Vorstand, jetzt Geh. Medicinalrath D. v. Ammon, ein stellvertretender Vorstand: Hofrath D. Reichenbach und zwei Secretaire: D. F. Leonhardi und Mathem. Sachse; die Büchercommission: Professor D. Löwe, Vorsitzender, D. Seynig, Hofrath D. Reichenbach, Professor D. Merbach.

8. Isis, Gesellschaft für specielle, besonders vaterländische Naturkunde, gestiftet am 2. Januar 1834, am 30. April 1835 von dem Ministerium des Cultus und öffentlichen Unterrichts bestätigt, hat folgende Zwecke: 1) nach innen: gegenseitige Belehrung der Mitglieder unter sich über specielle Naturkunde vorzugsweise mit Beziehung auf Sachsen (durch Mittheilungen in Vorträgen, durch Anstellungen gemeinsamer Excursionen, durch eine gemeinschaftliche Bibliothek, durch ein Lesezimmer), 2) nach außen: Belehrung und Verbreitung naturhistorischer Kenntnisse im Vaterland (durch Beantwortung von Fragen, durch öffentliche Mittheilungen, durch unentgeltliche Mittheilung von Sammlungen an Unterrichtsanstalten innerhalb Sachsens). Die Gesellschaft besteht aus Ehrenmitgliedern, aus wirklich fördernden, wirklich vortragenden und aus correspondirenden Mitgliedern. Allmonatlich findet eine Hauptversammlung statt und an jedem Donnerstag jeder Woche eine Versammlung einer der vier Sectionen, der zoologischen, botanischen, mineralogischen oder physikalisch-mathematischen. Versammlungsort: der naturhistorische Hörsaal im botanischen Garten. In den Haupt- und Sectionsversammlungen können Fremde und Einheimische, diese jedoch nur einmal (nicht bloß wissenschaftliche Naturforscher, sondern auch Naturfreunde) als Gäste eingeführt werden. Das Directorium besteht aus dem Director: Hofrath D. Reichenbach, Vicedirector: Prof. D. Seynig, Secretair: Privatgelehrter D. Ad. Drechsler, stellvertr. Secretair: Schuldir. Marquart, Cassirer: Buchhändler Pfau, 2 Bibliothekaren: Apotheker Hennig und Lehrer Th. Reibisch und dem Conservator des Herbariums: Ed. Vogel.

9. Die naturwissenschaftliche Gesellschaft, gestiftet 1844, bezweckt Vereinigung der für Naturwissenschaft sich interessirenden Gelehrten Dresdens zu wissenschaftlichen Besprechungen und zur Abhaltung populärer Vorträge für ein größeres Publikum. Sie versammelt sich im Winter jeden Dienstag, im Sommer alle 14 Tage im Locale der ökonomischen Gesellschaft (Waisenhausstr. 2). Vorstand: Oberst Förmer; Professor D. Fort, stellvertretender Vorstand: D. Peholdt, Secretair; Artillerie-Lieutn. Kahle, stellvertr. Secretair. Mitgliederzahl 19.

10. Die ökonomische Gesellschaft im Königreich Sachsen, entstand durch eine Vereinigung patriotischer Männer (Minister Graf von Einsiedel auf Reibersdorf, Graf von Einsiedel auf Wolkenburg, von Seynig und von Gutschmidt, Graf Balthum von Eckstädt, Oberconsistorial-Präsident Graf von Hohenthal, Oberstlieutenant von Miltig, Professor D. Schreiber und Obersteuerdir. von Schönberg) 1763

als „Leipziger ökonomische Societät“ mit dem Zwecke, dem durch den siebenjährigen Krieg erschütterten Wohlstand des Landes einigermaßen zu Hülfe zu kommen und erhielt als solche unterm 28. Februar 1768 die landesherrliche Bestätigung ihrer Statuten. Nach den Ereignissen des Jahres 1815 wurden Wesen und Einrichtung der Gesellschaft von Neuem geprüft und dieselbe unter dem Namen „ökonomische Gesellschaft im Königreich Sachsen“ nach Dresden verlegt, worauf sie, nachdem am 13. Mai 1817 die neuen Statuten angenommen und landesherrlich bestätigt worden waren, Corporationsrechte erhielt. Die seitdem als Zweigverein bestandene Leipziger Gesellschaft trennte sich 1824 von der Hauptgesellschaft und constituirte sich wieder selbstständig als Leipziger ökonomische Societät und wurde das Stiftungsvermögen in solcher Weise getheilt, daß dem Leipziger Verein das der Gesellschaft 1803 erbchaftlich zugefallene Landgut Möckern, der Dresdener Gesellschaft das Baarvermögen und die Sammlungen zufließen. Die Gesellschaft bezweckt: 1) Erlangung vollständiger Kenntnisse vom Zustande der Landwirthschaft und der Gewerbe im Königreich Sachsen, 2) Auffindung der Mittel zur Beförderung beider, 3) Förderung der dahin einschlagenden Künste und Wissenschaften, 4) Verbreitung gemeinnütziger Kenntnisse und Erfahrungen in Bezug auf Landwirthschaft und Gewerbkunde, 5) Veranlassung zu Versuchen, sowie 6) Bestimmung in das Gebiet der Oekonomie und Kameralistik gehöriger Preisaufgaben und 7) Bildung landwirthschaftlicher Beamten. Sie wirkte in dieser Richtung durch Verbreitung populärer Schriften, errichtete 1828 wandernde Leseanstalten, ertheilte landwirthschaftliche und technische Gutachten an Behörden, Vereine und Privaten, stellte Preisaufgaben, vertheilte Samereien, setzte Stipendien für Schüler der technischen Anstalt und der Thierarzneischule aus, gründete 2 Freistellen bei der landwirthschaftlichen Lehranstalt in Tharand, förderte durch Anregung und Prämienaussetzung wesentlich die Entwicklung der landwirthschaftlichen Technik, hat eine der reichhaltigsten Sammlungen von Modellen landwirthschaftlicher Maschinen und Geräthschaften angelegt und schon seit 1764 durch eine periodische Schrift (von 1764—1814 unter dem Titel: „Anzeigen der Leipziger Societät,“ in mehr als 100 halbj. Heften, von 1815 bis 1845 als „Schriften und Verhandlungen der ökonom. Gesellsch. im K. S.“ 52 Lieferungen, von 1845—48 vereinigt mit der „landwirthschaftlichen Zeitschrift“ und seit 1848 als Vierteljahrschrift: „Jahrbücher für Volks- und Landwirthschaft“ (enthaltend Vorträge und Abhandlungen, Verhandlungen und Correspondenzen der Gesellschaft, Notizen und Lesefrüchte) ihre Zwecke zu fördern gesucht. Die Gesellschaft theilt sich in 3 Sectionen: 1) für Land-, Garten- und Forstwirthschaft, 2) für technische Gewerbe und 3) für Förderung der Cultur im Allgemeinen, hält jährlich 2 Hauptversammlungen und correspondirt mit mehr als 80 in- und ausländischen Vereinen. Die Sectionen versammeln sich im Winter alle Monate. Das Kapitalvermögen der Gesellschaft beträgt über 18,000 Thlr. Ordentliche Mitglieder: circa 100, Ehrenmitglieder: über 400. Die Geschäfte leiten: 1 Director, 1 Vicedirector, eine aus 6 Mitgliedern bestehende Hauptdeputation, und ein beständiger Secretair. Die im Gesellschaftslocale (Waisenhausstr. Nr. 2. u.) befindliche sehr reichhaltige Bibliothek und Modellsammlung ist Freitags Nachmittags geöffnet. (Vorstand f. S. 36).